

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Im Alter MAXimal mobil bleiben >](#)
[< Senioren am Steuer - ein Risiko?](#)

Senioren in der Verkehrsunfallstatistik

Rund 50.000 Senioren verunglücken jedes Jahr



Viele Senioren sind auch im Alter noch mobil

© h368k742/stock.adobe.com

Ältere Menschen sind als Autofahrer, aber auch häufig als Fußgänger auf den Straßen unterwegs. Weil die Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit im Alter nachlässt, haben Senioren ein hohes Risiko, im Straßenverkehr zu Schaden zu kommen, schwere Verletzungen zu erleiden oder gar getötet zu werden.

Zahl der verletzten Senioren gestiegen

Im Jahr 2018 wurden laut der Verkehrsunfallstatistik des Statistischen Bundesamts (Destatis) 53.268 Menschen über 64 Jahren bei Verkehrsunfällen verletzt oder sogar getötet. Das sind rund sieben Prozent mehr als noch im Jahr zuvor. Der Großteil der Seniorinnen und Senioren wurde dabei nur leicht verletzt (38.657). Weitere 13.566 mussten hingegen eine schwere Verletzung erleiden. Die Zahl der getöteten über 64-Jährigen ist im Vergleich zum Vorjahr um 51 Personen auf 1.045 gestiegen. Insgesamt **betrug** der Anteil der Seniorinnen und Senioren an allen verunglückten Personen 13,4 Prozent. Sie haben somit im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil eine unterproportionale Unfallbeteiligung.

Wenn es zu einem Unfall kommt, erleiden ältere Menschen im Durchschnitt allerdings deutlich schwerere Unfallfolgen als jüngere Menschen. Sie haben zudem eine geringere Chance, einen Verkehrsunfall zu überleben. Bei den Todesopfern war der Anteil der Senioren an allen Verunglückten mit fast einem Drittel wesentlich höher als ihr Anteil an den Verunglückten im Allgemeinen. Hier zeigt sich, dass die physische Widerstandskraft mit dem Alter nachlässt. Zudem ist das höhere Sterberisiko durch die Art der Verkehrsteilnahme bedingt: Ältere Menschen nehmen häufiger als Fußgänger am Straßenverkehr teil und

sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, schwerwiegende Verletzungen zu erleiden.

Die Fahrqualität lässt nach







Die Generation 65+ hat im Durchschnitt eine geringere Unfallbeteiligung als andere Altersgruppen. Bei den meisten Pkw-Unfällen mit **Personenschaden** sind etwa junge Autofahrerinnen und -fahrer im Alter zwischen 25 und 35 Jahren involviert. Die Destatis-Erhebung für das Jahr 2018 zeigt jedoch auch: Die Fahrqualität lässt im Alter nach. Sofern über 64-jährige Pkw-Fahrer in einen Unfall verwickelt waren, trugen sie häufig die Hauptschuld (68 Prozent). Bei den über 74-jährigen waren sogar drei Viertel der Fahrenden hauptverantwortlich.

Unfallursachen

Im Vergleich zu anderen Altersgruppen missachteten Pkw-Fahrer im Seniorenalter im Jahr 2018 häufiger die Vorfahrt bzw. den Vorrang anderer Fahrzeuge, wodurch es zu den Unfällen kam. Auch machten sie öfter Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren sowie beim Ein- und Anfahren. Hingegen wurde Seniorinnen und Senioren bei Unfällen seltener zur Last gelegt, den Abstand nicht eingehalten zu haben, zu schnell gefahren zu sein oder unter Alkoholeinfluss gestanden zu haben. Insgesamt wurden den 50.211 an Unfällen mit **Personenschaden** beteiligten Pkw-Fahrern über 65 Jahren 39.798 Fehlverhalten zur Last gelegt.

MW (02.10.2019)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [„Man lernt, indem man handelt“](#)
-  [Kann ich noch fahren?](#)
-  [Senioren hinterm Lenkrad](#)
-  [Sicher unterwegs – Ein Leben lang](#)
-  [Sicher auf der Straße](#)
-  [Vor Ort informieren – Senioren sicher im Verkehr](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema "Senioren unterwegs"



Verkehrsprävention für die Generation 65+ **Im Alter MAXimal mobil bleiben**

Ob der 91-jährige Mercedes-Fahrer, der mit seinem Wagen in den...[\[mehr erfahren\]](#)



Kölner Polizei betreibt aktive Präventionsarbeit

Vor Ort informieren - Senioren sicher im Verkehr

Der Saal der evangelischen Kirchengemeinde in Köln-Porz ist von...[\[mehr erfahren\]](#)



Fragen zur Selbstkontrolle, ob man noch verkehrstüchtig ist

Kann ich noch fahren?

Die Entscheidung für den richtigen Zeitpunkt, ab wann man nicht mehr...[\[mehr erfahren\]](#)



Hinweise für Senioren im Straßenverkehr

Sicher unterwegs - Ein Leben lang

Erich Klaus, Verkehrssicherheitsberater der Bonner [Polizei](#), gibt...[\[mehr erfahren\]](#)



Prävention im Kino: Bühne frei für „Lotti und Kurt“

Sicherheit für Senioren

Seniorinnen und Senioren sind eine der wichtigsten Zielgruppen in der...[\[mehr erfahren\]](#)

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren